

# Inhalt

<b>I</b>	<b>Einleitung</b>	<b>11</b>
	ZUR MATERIALSYMBOLIK DER SILBERALTÄRE	14
<b>II</b>	<b>Frederiksborger Silberaltar</b>	<b>25</b>
	KONFESSIONELLE SITUATION IN DÄNEMARK	27
	Kirchenhistorische Situation – Theologische Präsenz im Alltag	27
	Selbstverständnis des Königs Christian IV. von Dänemark (1577–1646)	33
	AUFSTELLUNGSORT: DIE SCHLOSSKAPELLE AUF FREDERIKSBORG	41
	SILBERALTAR FREDERIKSBORG	52
	Altarbeschreibung als Deutungskonzept	52
	Konfessionelle Konzeption im Sinne des auszuführenden Kirchenregiments	77
	KABINETTSCHRANK ALS KONZENTRIERTES WISSEN UND REPRÄSENTATION	94
	»Sammlungsorte« – Kunstkammer und Kabinettschrank	94
	Kabinettschrank versus Silberaltar	100
	FERTIGUNG	104
	HANDWERKLICH-KÜNSTLERISCHE AUSFÜHRUNG	110
	Jacob Mores d.Ä. – Goldschmied und Kunstagent	111
	Hinrich Lambrecht I., Goldschmied	127
	RESÜMEE ZUM FREDERIKSBORGER SILBERALTAR	129
<b>III</b>	<b>Münchener Silberaltar</b>	<b>135</b>
	DIE BAYERISCHE LINIE DER WITTELSBACHER – POLITIK UND KONFESSION	136
	Maximilian I. und seine Ambitionen	140
	AUFSTELLUNGSORT: DIE RESIDENZ ALS LITURGISCHES ZENTRUM	148
	Residenz Maximilian I.	148
	Die Reiche Kapelle	158

DER SILBERALTAR, EINE BESCHREIBENDE EINORDNUNG .....	168
Handwerklich künstlerische Ausführung .....	179
Der Silberaltar in in zeitgenössischer Wahrnehmung Philipp Hainhofers .....	184
VERGLEICHSOBJEKTE .....	189
RESÜMEE ZUM MÜNCHENER SILBERALTAR .....	196

## **IV Husumer Silberaltar .....**

DAS HERZOGTUM SCHLESWIG ZU ANFANG DES 17. JAHRHUNDERTS .....	200
HERZOGIN AUGUSTA .....	204
Das Leben der Herzogin königlicher Abstammung .....	204
Die Husumer Schlosskapelle und der Witwenstand der Herzogin .....	207
Testament und Leichenpredigt der Herzogin .....	210
EINE POLITISCH MOTIVIERTE HOCHZEIT .....	212
August von Pfalz-Neuburg .....	214
Wolfgang Wilhelm von Pfalz Neuburg und die Neuburger Hofkirche .....	215
Anlass – konfessionelle und politische Positionierung .....	220
KONZEPTIONELLE STRUKTUREN DES ALTARAUFBAUS .....	223
Auftraggeberfrage .....	238
AUFSTELLUNG UND NACHLEBEN .....	245
ALBRECHT VON HORN (1581–1664) .....	252
RESÜMEE ZUM HUSUMER SILBERALTAR .....	256

## **V Rügenwalder Silberaltar .....**

PHILIPP II. VON POMMERN .....	261
Zur Person Philipp II. ....	261
Regierungszeit/Politik Philipp II. ....	267
Philipp II. als Kunstförderer .....	269
Fürstenlob .....	271
Kirche und Theologie unter Philipp II. ....	274
Nachfolge Philipp II. ....	280
Korrespondenz zwischen Philipp II. und Philipp Hainhofer .....	282
PHILIPP HAINHOFER .....	284
Die Person Hainhofer .....	284
Hainhofers Augsburg .....	286
Hainhofers Stettin-Aufenthalt .....	287

DIE KUNSTKAMMER PHILIPP II. ....	288
Der Pommersche Kunstschränk ....	296
Das Stammbuch Philipp II. ....	301
Die Lubinsche Landkarte ....	304
DER POMMERSCHE SILBERALTAR ....	305
Überblick der Fertigstellung ....	305
Entstehung der Silberreliefs ....	310
Aufbau des Altarbildes – Aufsatz mit Gehäuse ....	323
Programm – dynastisch wie theologisch ....	342
»Anbetung der Könige« als Werk von Hinrich Kamman ....	345
»Lobpreis König Davids« ....	348
Aufstellung – Stettin/Rügenwalde ....	352
JOHANNES KÖRVER ....	355
Johannes Körver – Herkunft ....	355
Johannes Körver in Stettin – seine Bedeutung ....	356
Vater Franz Körver – Braunschweig ....	359
KONFESSIONELLE POSITIONIERUNG DER GREIFEN ....	365
Künstlerisches Wirken als Mittel der konfessionellen Positionierung ....	366
Die Verhöhnung Papst Paul III. ....	370
VERGLEICHSTÜCKE ....	373
RESÜMEE ZUM RÜGENWALDER SILBERALTAR ....	375

<b>VI Stockholmer Silberaltar</b> .....	379
POLITISCHER AUSBAU DER VORMACHTSTELLUNG IM KIRCHENHISTORISCHEN KONTEXT .....	379
Königin Christina von Schweden .....	384
PROGRAMMANSÄTZE DES SILBERALTARS .....	390
Restaurierungen und Nachleben .....	404
AUFSTELLUNGsort UND ZUSÄTZLICHE AUFTRAGGEBER .....	408
Der Hamburger Goldschmied Eustachius Etmüller (Erdmüller) .....	412
Auftragsumsetzung in Hamburg .....	417
RESÜMEE ZUM STOCKHOLMER SILBERALTAR .....	436

<b>VII</b>	<b>Gottorfer Silberaltar</b>	439
	HERZOGTUM GOTTORF, SOUVERÄNITÄT UND KONFESSION	440
	Souveränität als Bürde	440
	Konfessionelle Strukturen	442
	DER SILBERALTAR, EINE BESCHREIBENDE EINORDNUNG	445
	DIE AUFSTELLUNGSSITUATION	465
	Die Schleswiger Schlosskapelle	465
	Einschlägige Inventare, Manuskripte und Berichte	470
	SYMBOLIK EINER ALTEHRWÜRDIGEN SOUVERÄNITÄT UNTER CHRISTIAN ALBRECHT	477
	HANS LAMBRECHT III.	481
	Abendmahlskanne, St. Petri in Hamburg	487
	DER KIELMANNSECKSCHE-ALTAR ALS GEMEINDEALTAR IM SCHLESWIGER DOM	492
	RESÜMEE ZUM GOTTORFER SILBERALTAR	500
<b>VIII</b>	<b>Abschlussresümee</b>	503
<b>IX</b>	<b>Danksagung</b>	508
<b>X</b>	<b>Bibliographie</b>	509
	ARCHIVVERZEICHNIS	509
	GEDRUCKTE QUELLEN	509
	LITERATURVERZEICHNIS	516
<b>XI</b>	<b>Quellenanhang</b>	535
<b>XII</b>	<b>Register</b>	542